

# Gemeindebrief

## der Evang. - Luth. Kirchengemeinde Waldsassen

Februar 2016 – April 2016



Zum Tisch des Herrn lasst uns gehen ...

### Inhalt

- 2 Impressum/Inhalt
- 3 Angedacht
- 4 Kirchenvorstand
- 5 Weltgebetstag
- 6 Passion/Gründonnerstag
- 7 7 Wochen ohne
- 8 Ostern
- 9 40 Tage
- 10 Gottesdienste
- 12 Frühjahrssammlung
- 13 Kinderseite
- 14 Kinderkirche
- 15 Rückblick Bibelwoche
- 16 Sommerzeit
- 17 Veranstaltungen
- 18 Geburtstag
- 19 Gegangen
- 20 Ansprechpartner

MONATSSPRUCH  
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:  
Wie mich der  
**Vater geliebt**  
hat, so habe auch ich  
euch geliebt. Bleibt in  
**meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

### Impressum der Kirchengemeinde

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen

**Redaktion:** Pfarrer Ralph Knoblauch, Büttellochweg 1, 95643  
Tirschenreuth (ViSdP), Bettina Bergauer, Diakon Fritz Lieb

**Anschrift der Redaktion:** Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen,  
Telefon: 09632/1281, E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de)

**Homepage:** [www.waldsassen-evangelisch.de](http://www.waldsassen-evangelisch.de)

**Druck:** Wittmann Druck & Werbung, Waldsassen

**Bildnachweis:** S. 4, Annette Spreitzer-Hochberger; S. 15, Jean Ruster;  
S. 16, Georg Koch

Liebe Gemeinde!

Der Spruch für den Monat März steht im Johannesevangelium: „**Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!**“ (Johannes 15, 9)

Mit dem Aschermittwoch (10.2) beginnt für uns Christen die Passionszeit. Wir denken an die Leidenszeit Jesu, die bis zur Kreuzigung am Karfreitag (25.3.) andauert. In meinen Kindertagen war der Karfreitag der wichtigste Feiertag für evangelische Christen. Hier vollendete sich die Rettung aller Menschen. „Es ist vollbracht!“, sind nach dem Evangelisten Johannes die letzten Worte des Gekreuzigten. (Joh. 19,30)

Hier hat sich für Johannes auch die Liebe Gottes zu uns Menschen offenbart. Er hat für uns sein Liebstes geopfert. Viele Menschen verstehen das nicht. Sie können nicht fassen, dass Gott seinen Sohn für uns hat sterben lassen.

Weder Gott, noch Liebe lassen sich mit menschlichen Worten fassen. Der Tod Jesu ist die menschengewordene Liebe Gottes. Vater und Sohn schmelzen zu einer Einheit zusammen – nichts kann sie mehr voneinander trennen. Deshalb ist die Liebe Jesus genauso unübertrefflich, wie die seines Vaters.

Jahr für Jahr versuchen Kirche und Gemeinde den Gläubigen in der Passionszeit diese Liebe näher zu bringen. Ohne dieses Verständnis bleibt auch das Osterfest sinnlos. Es ist die Fortsetzung dessen, was sich am Kreuz ereignet hat.

„... gekreuzigt, gestorben und begraben.“ Gott folgt den Menschen bis in die tiefsten Abgründe. Von dort hebt er die hinauf in sein himmlisches Reich und schenkt ihnen das ewige Leben.

Mit dem Verstand lässt sich das nicht erfassen. Dazu braucht es den Glauben; das Vertrauen in die grenzenlose Liebe Gottes.

Ich lade Sie ein, den Weg Jesu ans Kreuz mitzugehen. Lassen Sie sich ein auf das, was die Gemeinde während der Passionszeit an Andachten und Gottesdiensten anbietet, und bereiten Sie sich so auf das Osterfest vor. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Dies ist eine Bitte Jesu an uns.

Liebe lässt sich nur durch eigenen Erfahrungen spüren und weitergeben. Am intensivsten wird sie in den Tiefen und den Höhen des Lebens erfahrbar. Nur die Liebe vermag uns vor dem Absturz und dem Größenwahn zu bewahren.

Gott umfängt uns mit dieser Liebe. Lassen Sie sich einfach fallen und vertrauen Sie dem, der alles für Sie gegeben hat.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und ein fröhliches Osterfest.

Ihr Pfarrer *Ralph Knoblauch*

---

### Neues Gesicht im Kirchenvorstand

Am Sonntag, 24. Januar 2016, wurden im Gottesdienst durch Pfarrer Ralph Knoblauch Jean Rustler aus dem Kirchenvorstand verabschiedet und anschließend Inge Zatschka als Nachfolgerin in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen auf Ihren Wegen.



von links: Inge Zatschka, Pfarrer Ralph Knoblauch, Jean Rustler

**Weltgebetstag 2016 aus Kuba:****Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

Der Gottesdienst  
wird **am 4. März um 19 Uhr**  
**in der Evang. Friedenskirche**  
**Waldsassen** gefeiert.  
Anschl. Gemütliches  
Beisammensein.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Passionsandachten**

Mittwoch, 2. März  
Mittwoch, 9. März  
Mittwoch, 16. März  
Mittwoch, 23. März

Jeweils 19 Uhr, in der  
Friedenskirche Waldsassen

**Tischabendmahl**

Gründonnerstag, 24. März 2016, 19 Uhr, Friedenskirche Waldsassen

Liebe Gemeinde, Sie sind in diesem Jahr eingeladen am Gründonnerstag das Abendmahl als Tischabendmahl zu feiern. Nach der liturgischen Eröffnung, Lieder, biblischen Texten und einer kurzen Ansprache wird der Gottesdienst an Tischen im Gemeindesaal fortgesetzt. Dort feiern wir gemeinsam Abendmahl und essen anschließend gemeinsam zu Abend. Für den Schlussteil gehen wir zurück in die Friedenskirche und beenden da auch den Gottesdienst. Neugierig geworden? Dann feiern Sie mit. Sie brauchen nichts mitbringen. Es ist für alles gesorgt.





## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt. „Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergebung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

## Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

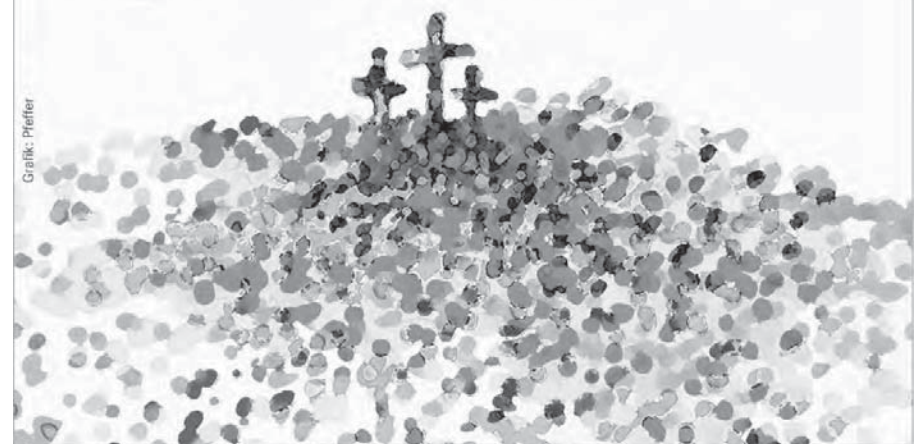
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab;

denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8*



## Ostern dauert vierzig Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis:

Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

*Frank Muchlinsky*

## WIR FEIERN GOTTESDIENST IN ...

### WALDASSEN – Friedenskirche

Sonntag – Estomihi, 7. Februar 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST für Groß und Klein

Sonntag – Invokavit, 14. Februar 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST/Kirchenkaffee

Sonntag – Reminiszere, 21. Februar 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl (Wein)

Sonntag – Okuli, 28. Februar 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST/Kirchenkaffee

Mittwoch, 2. März 2016, 19 Uhr  
PASSIONSANDACHT

Freitag, 4. März 2016, 19 Uhr  
GOTTESDIENST Weltgebetstag / Gemütliches Beisammensein

Sonntag – Lätare, 6. März 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

Mittwoch, 9. März 2016, 19 Uhr  
PASSIONSANDACHT

Sonntag – Judika, 13. März 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST /Kirchenkaffee

Mittwoch, 16. März 2016, 19 Uhr  
PASSIONSANDACHT

Sonntag – Palmsonntag, 20. März 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

Mittwoch, 23. März 2016, 19:00 Uhr  
PASSIONSANDACHT

Gründonnerstag, 24. März 2016, 19:00 Uhr  
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl

Karfreitag, 25. März 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Ostersonntag, 27. März 2016, 5:30 Uhr  
OSTERNACHT mit Heiligem Abendmahl und Osterfrühstück

Sonntag – Quasimodogeniti, 3. April 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

Sonntag – Misericordias Domini, 10. April 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST/Kirchenkaffee

Sonntag – Jubilate, 17. April 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

Sonntag – Kantate, 24. April 2016, 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST/Kirchenkaffee

### WALDSASSEN – Altenheime St. Maria und St. Martin

Donnerstag, 4. Februar 2016, 15 Uhr, St. Maria, 16 Uhr, St. Martin  
GOTTESDIENST

Donnerstag, 3. März 2016, 15 Uhr, St. Maria, 16 Uhr, St. Martin  
GOTTESDIENST

Ostersonntag, 27. März 2016, 10:30 Uhr, St. Martin  
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl

Donnerstag, 7. April 2016, 15 Uhr, St. Maria, 16 Uhr, St. Martin  
GOTTESDIENST

### NEUALBENREUTH – Grottenkapelle

Samstag, 20. Februar 2016, 17:00 Uhr  
GOTTESDIENST

Ostermontag, 28. März 2016, 10:00 Uhr  
GOTTESDIENST mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 16. April 2016, 17:00 Uhr  
GOTTESDIENST



### Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern 2016

#### Flüchtlingshilfe - Aus Fremden werden Freunde

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

In den *Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie* erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die

Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Frühjahrssammlung vom 07. bis 13. März 2016** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter [www.hilf-uns-helfen.de](http://www.hilf-uns-helfen.de) oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:** IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
BIC: GENODEF1EK1, Stichwort:  
Frühjahrssammlung 2016

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Geheimzeichen des Glaubens

**Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften:** Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden.

**Das Kreuz,** an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

**Der Fisch** ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

**Mehr von Benjamin ...**  
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Sie haben Ihr Ziel erreicht:  
**LANDESTAGUNG**  
 Kirche mit Kindern  
[weit-weiter-Weite.de](http://weit-weiter-Weite.de)

Weiden  
 i. d. Oberpfalz

10. - 12. 6. 2016  
 in Weiden (i. d. Oberpfalz)

## Weit – weiter - Weite Die Landestagung Kirche mit Kindern zu Gast in Weiden

Rund 600 Mitarbeitende aus ganz Bayern kommen vom 10. bis 12. Juni 2016 zur „Landestagung Kirche mit Kindern“ nach Weiden. Unter dem Motto „weit-weiter-Weite“ erleben sie an diesem Wochenende ein buntes Programm mit Workshops, Konzerten und Begegnungen. Alle, die sich im Kindergottesdienst oder in der Arbeit mit Kindern engagieren sind eingeladen, teilzunehmen. Auch wer einfach mal „reinschnuppern“ oder neue Ideen auftanken will, ist herzlich willkommen. An den Abenden lockt ein attraktives Kulturprogramm.

Feierlicher Höhepunkt wird der Openair-Gottesdienst mit Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm am 12. Juni vor dem Alten Rathaus in Weiden. Veranstalter ist der Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern in Zusammenarbeit mit dem Dekanat Weiden.

Übrigens: Wer sich bis zum 8. April anmeldet, profitiert vom Frühbucherabatt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.weit-weiter-Weite.de](http://www.weit-weiter-Weite.de).

## Augen auf und durch!

Ökumenischen Bibelwoche vom 18. – 21. Januar 2016



Der erste Abend in der Friedenskirche war zum Thema: „Wenn etwas in Bewegung kommt“. Die Gedanken zu Sacharja 1, 7 – 17 sind am Ende des Abends in das Bodenbild mit Sonnenstrahlen und Liebesdreiecken eingeflossen.



Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika zu Sacharja 2, 5 - 9, mit Stadtpfarrer Thomas Vogl, Gemeindefereferentin Gertrud Hankl und Ministrant Peter Heindl

27. MÄRZ 2016:  
BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine  
Stunde vorstellen



Foto: Wodicka



# Veranstaltungen

## 1. FRAUENKREIS

Der Frauenkreis trifft sich jeweils monatlich an einem **Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindesaal**. Die Ansprechpartnerin des Leitungsteams ist Frau Hildegard Spreitzer (Tel. 09632/9 12 84).

### Die nächsten Treffen 2016 sind am:

- 11. Februar 2016 „Erinnern Sie sich noch?“ – Rückblick 2015
- 10. März 2016 „Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele“
- 14. April 2016 „Eva – eine Frau aus der Bibel“  
mit Hanne Chrobok
- 19. Mai 2016 „Wir radeln mit Diakon Lieb zum Gardasee“  
Eine Bilderschau

## 2. ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS ZUR BIBEL

Der Ökumenische Gesprächskreis zur Bibel trifft sich **14-tägig jeweils an einem Dienstag um 19.30 Uhr** im Evang. Gemeindesaal.

Der nächste Termin ist der **2. Februar 2016**. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Frau Hannelore Chrobok (Tel. 09632/3177).

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

## 3. KIRCHENMUSIK

Der **Posaunenchor** trifft sich während der Schulzeit am **Montag um 19.00 Uhr zur Probe** im Evang. Gemeindesaal.

Der **Familienorchor** trifft sich während der Schulzeit am **Mittwoch um 18.00 Uhr zur Probe** im Evang. Gemeindehaus (im „Jugendraum“).

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

## 4. KINDEREVENT (VON 6 – 10 JAHREN)

Das nächste Treffen findet im Frühjahr 2016 statt. Unsere evangelischen Schülerinnen und Schüler bekommen ihre persönliche Einladung rechtzeitig mit der Post.

## Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag (ab 70 Jahren) sagen wir:

06.02.	<b>Helga Enslein</b>	79 Jahre
07.02.	<b>Johanna Faltenbacher</b>	78 Jahre
14.02.	<b>Hermann Monke</b>	82 Jahre
20.02.	<b>Rudolf Götze</b>	91 Jahre
21.02.	<b>Alena Schenk</b>	71 Jahre
23.02.	<b>Herbert Engelhardt</b>	79 Jahre
24.02.	<b>Sonja Schubert</b>	87 Jahre
24.02.	<b>Joachim Vollmer</b>	76 Jahre
28.02.	<b>Renate Stark</b>	81 Jahre
03.03.	<b>Ursula Gesell</b>	70 Jahre
07.03.	<b>Siegbert Vogt</b>	72 Jahre
11.03.	<b>Elfriede Schulz</b>	78 Jahre
13.03.	<b>Hermann Krüger</b>	80 Jahre
25.03.	<b>Barbara Kastl</b>	73 Jahre
28.03.	<b>Hedwig Siegmund</b>	71 Jahre
31.03.	<b>Herbert Anzer</b>	70 Jahre
04.04.	<b>Rosemarie Schwengberg</b>	80 Jahre
10.04.	<b>Herma Merkel</b>	91 Jahre
10.04.	<b>Hermann Schlei</b>	81 Jahre
10.04.	<b>Ludwig Schmitz</b>	77 Jahre
10.04.	<b>Erika Schäfer</b>	76 Jahre
14.04.	<b>Ingrid Pröls</b>	79 Jahre
14.04.	<b>Angelika Kowatsch</b>	76 Jahre
14.04.	<b>Evemarie Lamm</b>	76 Jahre
16.04.	<b>Walter Plock</b>	81 Jahre
21.04.	<b>Elsbeth Drechsel</b>	83 Jahre
23.04.	<b>Hannelore Fenzl</b>	76 Jahre
25.04.	<b>Max Flügel</b>	96 Jahre
26.04.	<b>Magdalene Kett</b>	83 Jahre
29.04.	<b>Willi Eichert</b>	77 Jahre

## In der Hoffnung der Auferstehung der Toten nahmen wir Abschied von:

**Heinz Meinel**, 85 Jahre, Konnersreuth  
verstorben am 13. September 2015

**Gertrud Kurzmaul**, 88 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 22. September 2015

**Lisette Gehre**, 87 Jahre, Konnersreuth  
verstorben am 24. September 2015

**Anni Stroß**, 89 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 27. Oktober 2015

**Liliane Simmeth**, 82 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 11. Januar 2016

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost,  
was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*

## Ansprechpartner:

Pfarrer Ralph Knoblauch      Sprechzeit: Mittwoch 9 – 10 Uhr  
Tel. 09632/1281 Pfarramt Waldsassen  
Tel. 09631/1396 Pfarramt Tirschenreuth  
E-Mail: [pfarramt.tirschenreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.tirschenreuth@elkb.de)

Diakon Fritz Lieb      Tel.: 09632/1281 Pfarramt Waldsassen  
E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de)  
E-Mail: [diakonlieb@gmx.de](mailto:diakonlieb@gmx.de)

Sekretärin Büro:      Mittwoch und Freitag 9 – 11:30 Uhr  
Bettina Bergauer      Tel. 09632/1281      Fax: 09632/1201

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:  
Annette Spreitzer-Hochberger      Tel. 0171/6722560

Lektorin: Regine Kreuzer      Tel. 09632/4292  
Lektorin: Annette Spreitzer-Hochberger      Tel. 0171/6722560

Spendenkonto: DE8375350000000032904 Sparkasse Oberpfalz Nord  
Kirchgeldkonto: DE3175350000000035683 Sparkasse Oberpfalz Nord

